



**Semper idem Unterberg AG,
Rheinberg
(vormals: Semper idem Unterberg GmbH)**

Zwischenbericht
zum 30. September 2018



Semper idem Underberg AG, Rheinberg (vormals: Semper idem Underberg GmbH)

Zwischenbericht zum 30. September 2018

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist in der Produktion und im Vertrieb alkoholischer Getränke mit dem Schwerpunkt Spirituosen, aber auch Sekt, tätig. Die Umsatzerlöse werden mit Eigenprodukten (insbesondere Underberg, Asbach, Pitú, XuXu, Grasovka) sowie im Distributionsmarken-Geschäft mit den Hauptmarken SIMEX (Moskovskaya und Krimskoye) sowie Amarula erzielt.

Mit der Cointreau Holding GmbH, Ingelheim am Rhein, besteht ein Joint Venture-Vertrag, dessen Gegenstand der gemeinsame Vertrieb von Spirituosen und Schaumweinen auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ist. Die Semper idem Underberg AG und Cointreau Holding GmbH sind als Gesellschafter mit je 50 % zu gleichen Anteilen am Joint Venture Diversa Spezialitäten GmbH beteiligt.

Die Diversa Spezialitäten GmbH bedient die Vertriebsschienen Lebensmitteleinzelhandel, Discounter und Cash & Carry (C&C) mit Markenprodukten der Gesellschafter. Die 100%ige Tochter der Diversa Spezialitäten GmbH, die Team Spirit Internationale Markengetränke GmbH, betreut die Bereiche Fachgroß- und Facheinzelhandel und Gastronomie. Die Semper idem Underberg AG betreibt parallel das Handelsmarkengeschäft über die St. Nikolaus Kräuterspezialitäten GmbH sowie den internationalen Vertrieb.

Die Abfüllung und Verpackung der Kleinflaschen erfolgt in der Betriebsstätte in Berlin, die der Großflaschen bei der Santa Barbara Spirituosengesellschaft in Wilthen/Sachsen, einem Joint Venture mit der Hardenberg-Wilthen AG. Aufgrund der Beendigung des Mietvertrages am Standort Berlin zum 31. Dezember 2019 bzw. spätestens zum 31. Dezember 2020 wird derzeit die Verlagerung an einen neuen Standort geprüft.

II. Wirtschaftsbericht

1. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die betrachtete Marktentwicklung bezieht sich auf das Kalenderjahr 2018 bis einschließlich September.

Die insgesamt solide wirtschaftliche Entwicklung im laufenden Kalenderjahr 2018 in Deutschland führt zu einem stabilen Konsumentenvertrauen. Dennoch ist die Nachfrage nach Spirituosen leicht gesunken.

Laut Nielsen wurden im Lebensmitteleinzelhandel bisher 383,3 Mio. Flaschen Spirituosen abgesetzt, was einem Rückgang von 1,0 % gegenüber 2017 entspricht.

Das Gastgewerbe setzte im laufenden Kalenderjahr insgesamt in Deutschland nominal 3,1 % mehr um als im Vorjahreszeitraum. Real ist ein Anstieg von 1,0 % festzustellen.

2. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Semper idem Underberg AG verwendet wie in den Vorjahren die nachfolgend beschriebenen Kennzahlen zur Steuerung der Gesellschaft.

a) Finanzielle Leistungsindikatoren

Zentrale Steuerungsgrößen sind die Umsatzerlöse (exklusive Branntweinsteuer), EBITDA (inkl. Erträge aus Beteiligungen sowie Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen) und EBITDA-Marge (EBITDA bezogen auf die Umsatzerlöse exklusive Branntweinsteuer) sowie der Absatz in Liter, die sich wie folgt entwickelten:

		1.4. 30.9.2018	- 30.9.2017
Umsatzerlöse	Mio. EUR	41,7	41,0
	Mio.		
EBITDA	EUR	5,4	5,3
EBITDA-Marge	%	13,0	12,9
Absatz	Mio. l	7,7	7,5

b) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

		30.9.2018	30.9.2017
Mitarbeiter im Durchschnitt	Anzahl	109	107

3. Lage

a) Ertragslage

In den ersten sechs Monaten (April – September 2018) des laufenden Geschäftsjahres sind die Umsätze in Höhe von Mio. EUR 41,7 um Mio. EUR 0,7 gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht gestiegen.

Der Rohertrag (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung abzüglich Wareneinsatz sowie Branntwein- und Schaumweinsteuer) ist um Mio. EUR 0,6 gegenüber dem Vorjahreszeitraum (April – September 2017) auf Mio. EUR 13,6 leicht gestiegen.

Die Rohertragsmarge (Rohertrag zu Umsatzerlösen und Bestandsveränderung) beträgt bei gesunkenem Wareneinsatz sowie unveränderten Branntweinsteueraufwendungen 35,0 % nach 31,9 % im Vorjahr. Hauptsächlich sind die Änderungen im Produktmix.

Das Halbjahresergebnis beträgt im Berichtszeitraum Mio. EUR 3,1 (Vorjahr: Mio. EUR 2,8) und liegt damit Mio. EUR 0,3 über dem Vorjahreszeitraum. Es wurden Beteiligungserträge in Höhe von Mio. EUR 1,3 (Vorjahr: Mio. EUR 1,1) abgegrenzt.

b) Finanzlage

Zum 30. September 2018 standen der Gesellschaft insgesamt Finanzierungslinien in Höhe von Mio. EUR 3,25 zur Verfügung, die zum Stichtag nicht genutzt wurden. Die Finanzierungslinien sind nicht befristet. Aufgrund des Geschäftsverlaufs schwankt die Ausnutzung der Kreditlinien während des gesamten Geschäftsjahres. Typischerweise erfolgt in den Sommermonaten eine stärkere Inanspruchnahme der Kreditlinien.

Durch Factoring, langfristige Mietverträge und sale & lease back Vereinbarungen wird die Liquidität zudem geschont.

c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt Mio. EUR 190,1 und liegt damit 1,5 % über dem Stand zum 31. März 2018. Wesentlich ist dies bedingt durch einen Anstieg der liquiden Mittel aus der im Juli 2018 neu aufgenommenen Unternehmensanleihe 2018/2024 über 25 Mio. EUR, während durch die vorzeitige Rückzahlung im August 2018 der Unternehmensanleihe 2015/2018 über 20 Mio. EUR die liquiden Mittel entsprechend verringert worden sind.

Das Anlagevermögen ist aufgrund planmäßiger Abschreibungen sowie dem Abgang einer Beteiligung rückläufig.

Das Eigenkapital hat sich vor Abführung des Halbjahresüberschusses an die Gesellschafterin um Mio. EUR 3,1 erhöht. Bedingt durch die Erhöhung der Bilanzsumme um Mio. EUR 2,8 steigt die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. März 2018 nur leicht um 1,1 %-Punkte auf 37,0 %

Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten aus Anleihen im Saldo inklusiv der abgegrenzten Zinsen erhöht, während die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie aus Branntweinsteuer gesunken sind.

Das Vermögen der Gesellschaft besteht zu 54,0 % aus Anlagevermögen und zu 46,0 % aus Umlaufvermögen. Das Anlagevermögen wird im Wesentlichen durch die Finanzanlagen geprägt.

Auf der Kapitaleseite stellen die Verbindlichkeiten 61,1 % sowie die Rückstellungen 1,9 % der Bilanzsumme dar.

d) Personal

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Berichtszeitraum betrug 109 Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 107 Mitarbeitern.

e) Tochtergesellschaften/Beteiligungen

Die Vertriebstätigkeit wird in hohem Maße durch das Joint Venture Unternehmen Diversa Spezialitäten GmbH ausgeübt. Daneben ist die 100%ige Tochter Asbach GmbH weiterhin ein wichtiger Lieferant für die Gesellschaft.

f) Sonstiges

Die Gesellschaft ist seit 1997 mit dem alleinigen Gesellschafter, der Underberg GmbH & Co. KG, Rheinberg, über einen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag verbunden.

Forschung und Entwicklung werden von einem in den Konzernabschluss der Underberg AG, Dietlikon/Schweiz, einbezogenen verbundenen Unternehmen durchgeführt.

III. Nachtragsbericht

Weitere Vorgänge, die für das Unternehmen von besonderer Bedeutung sind, haben sich nach Ende des 30. September 2018 nicht ergeben.

IV. Chancen- und Risikobericht

Risikomanagementziele und -methoden

Ein individuelles Risikomanagementsystem besteht für alle wesentlichen Bereiche der Gesellschaft.

Insbesondere Risiken, die aus Preisänderungen, Forderungsausfällen sowie aus Zahlungsstromschwankungen resultieren und sich damit auch auf die Liquidität auswirken, werden überwacht, soweit nicht beispielsweise durch Factoring die Risiken bereits reduziert wurden. Ebenso wird die Entwicklung der eigenen Marken im Vergleich mit Wettbewerbsprodukten analysiert und Markenschutz betrieben. Für jedes Einzelrisiko ist ein Katalog von Abwehrmaßnahmen beschrieben, der die Auswirkungen bei Eintritt des Risikos begrenzen soll. Mit den Gesellschaftern werden risikorelevante Faktoren regelmäßig besprochen und dabei mögliche Schäden sowie deren Eintrittswahrscheinlichkeit berücksichtigt.

Die Gesellschaft erstellt monatliche Finanzreports, in denen das Geschäftsergebnis (Absatz/Umsatz) sowie die Kostenstruktur detailliert analysiert werden. Dabei erfolgt ein Vergleich sowohl zum Vor-

jahr als auch zum Plan des laufenden Geschäftsjahres. Auf diese Weise ist der Vorstand in der Lage, Abweichungen kurzfristig zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Als weiterer wichtiger Baustein des Risikomanagements wird das in der Qualitätssicherung geführte HACCP-System laufend verfeinert. Hierdurch werden die wesentlichen produktbezogenen Risikobereiche laufend überwacht und eine unmittelbare Reaktion auf Abweichungen ermöglicht.

Die Produktion ist nach den Kriterien des IFS (International Food Standard) Version 6 zertifiziert.

Risiken und Chancen

Die Semper idem Underberg AG ist verschiedenen branchen- und marktbezogenen Risiken ausgesetzt. Für uns resultieren Risiken vor allem aus dem Absatzmarkt. Durch einen zunehmenden Wettbewerb und den damit verbundenen Preisdruck könnte die Gesellschaft nicht in der Lage sein, ihre Produkte in der gewünschten Menge oder zu den gewünschten Konditionen zu verkaufen. Ebenso können sich Veränderungen des Verbraucherverhaltens auswirken. Die Gesellschaft ist als Markenartikelanbieter zudem dem üblichen Wettbewerbsrisiko, das ihr aus Handelsmarken erwächst, ausgesetzt. Daneben ist die Gesellschaft den branchenüblichen Produkthaftungsrisiken ausgesetzt.

Der Geschäftserfolg ist auch von dem Bestehen von Vertriebsverträgen und der Leistungsfähigkeit der Vertragspartner abhängig. Können Distributionsmarken nicht in dem erwarteten Umfang vermarktet werden, kann dies Umsatzeinbußen zur Folge haben. Die Kündigung oder Nichtverlängerung von bestehenden Distributionsverträgen führt zu Umsatz- und Ertragseinbußen. Aus neuen Distributionsmarken können sich Chancen ergeben.

Der zwischen Semper idem Underberg AG und Cointreau Holding GmbH bestehende Joint Venture Vertrag wird zum 31. März 2019 turnusgemäß aufgelöst. Die Trennung ist dabei auf die strategische Neuausrichtung beider Partner zurückzuführen. Ab dem 1. April 2019 wird die Diversa Spezialitäten GmbH nicht mehr die Distribution der Rémy Cointreau-Marken fortführen. Zum Gesamtabatz des Joint Ventures trugen die Rémy Cointreau-Marken einen mengenmäßigen Anteil von 12,5 Prozent bei. Durch die Beendigung der Zusammenarbeit mit Remy Cointreau bieten sich der Diversa Spezialitäten GmbH damit jetzt neue Freiheiten in einzelnen Kategorien. Chancen ergeben sich dabei aus dem Abschluss weiterer Distributionsverträge für Marken Dritter.

Der Ausfall von Zulieferern oder Verzögerungen in der Belieferung oder andere Beeinträchtigungen der Lieferkette könnten zum Verlust von Kunden und anderen Vertragspartnern führen, was sich nachteilig auf Umsatz und Ergebnis auswirken könnte.

Aus der aufgrund des Auslaufs des Mietvertrages in Berlin notwendigen Standortverlagerung ergeben sich erhebliche Chancen aus der Neuausrichtung der Produktion. Zugleich besteht für den Zeitraum der Verlagerung ein Risiko in der Belieferungskette für unsere Kunden, dem wir durch eine ausreichende Bevorratung Rechnung tragen werden. Zur Risikovorsorge wurde im Vorjahr für die geschätzten Kosten der Verlagerung eine Rückstellung in Höhe von TEUR 1.200 gebildet.

Die Semper idem Underberg AG ist darauf angewiesen, die bestehende Fremdfinanzierung regelmäßig zu erneuern. Der überwiegende Teil des Fremdfinanzierungsbedarfs wird dabei bislang über Privatplatzierungen bei institutionellen Investoren über den Markt für Unternehmensanleihen gedeckt, die zum 30. September 2018 auf einen Nominalbetrag (ohne abgegrenzte Zinsen) von insgesamt Mio. EUR 85,0 valutieren. Soweit es nicht gelingt, das Vertrauen der Kapitalmärkte durch eine hohe Transparenz in der Finanzberichterstattung, der verlässlichen Bedienung der eingegangenen Verpflichtungen und Erreichung der formulierten operativen und finanzwirtschaftlichen Zielsetzungen in unsere Unternehmen zu erhalten oder zu erhöhen, besteht das grundsätzliche Risiko, dass der externe Finanzbedarf nicht im notwendigen Umfang gedeckt werden kann.

Zur Sicherung der Anschlussfinanzierung im vorstehend genannten Sinne sowie zur nachhaltigen Finanzierung der Wachstumsstrategie der Gesellschaft arbeitet der Vorstand gemeinsam mit verschiedenen Bankpartnern unverändert auch an alternativen Finanzierungsmodellen zur Revolvierung der auslaufenden Anleihen. Diese Überlegungen schließen sowohl eigen- wie fremdkapitalbasierte Modelle ein. Insgesamt ergeben sich in diesem Zusammenhang erhebliche Chancen für die Gesellschaft, da wir davon ausgehen, einerseits eine solide Basis für eine langfristige Absicherung unserer Finanzierungsstruktur zu schaffen und dabei zugleich die (Fremd-)Kapitalkosten im Vergleich zum derzeitigen Niveau zu senken und somit auch die Ertragskraft des Konzerns zu stärken.

Gesamtaussage zur Risikosituation der Gesellschaft

Nach den vorliegenden Informationen aus dem zuvor beschriebenen Risikomanagementsystem haben sich keine bestandsgefährdenden oder sonstigen Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ergeben.

V. Prognosebericht

Die Prognosen haben sich nach Einschätzung des Vorstandes der Semper idem Underberg AG im Berichtszeitraum vom 1. April bis 30. September 2018 gegenüber dem 31. März 2018 nicht verändert. Deshalb sind nach Einschätzung des Vorstandes zum gegenwärtigen Zeitpunkt und für die absehbare Zukunft keine Risiken erkennbar, die den Bestand des Unternehmens gefährden können.

Rheinberg, 19. Dezember 2018

Der Vorstand

Ralf Brinkhoff

Thilo R. Pomykala

Semper idem Underberg AG, Rheinberg (vormals: Semper idem Underberg GmbH)

Bilanz zum 30. September 2018 (Vorjahr: 31.03.2018)

Aktiva	30.9.2018 EUR	31.3.2018 EUR	Passiva	30.9.2018 EUR	31.3.2018 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Grundkapital	15.851.000,00	15.851.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.064.513,23	6.242.512,23	II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00	0,00
	<u>6.064.513,23</u>	<u>6.242.512,23</u>	III. Kapitalrücklage	40.258.878,91	40.258.878,91
II. Sachanlagen			IV. Gewinnrücklagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	Andere Gewinnrücklagen	11.000.000,00	11.000.000,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.847.877,89	2.073.752,89	V. Bilanzgewinn	3.190.250,55	136.761,11
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.353.593,00	1.403.333,00		<u>70.300.129,46</u>	<u>67.246.640,02</u>
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	411.685,98	407.414,09	B. Rückstellungen		
	<u>3.613.156,87</u>	<u>3.884.499,98</u>	1. Steuerrückstellungen	44.041,75	44.776,13
III. Finanzanlagen			2. Sonstige Rückstellungen	3.615.570,59	3.454.055,70
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	92.054.391,49	92.054.391,49		<u>3.659.612,34</u>	<u>3.498.831,83</u>
2. Beteiligungen	934.766,96	3.065.186,21	C. Verbindlichkeiten		
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	1. Anleihen	85.889.504,69	81.118.347,30
	<u>92.989.158,45</u>	<u>95.119.577,70</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.218.928,73	4.564.285,19
	<u>102.666.828,55</u>	<u>105.246.589,91</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.697.316,90	14.909.174,22
B. Umlaufvermögen			4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.711.388,11	1.519.957,07
I. Vorräte			5. Verbindlichkeiten aus Brantweinsteuer	11.506.020,22	13.797.140,77
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.335.371,80	3.442.241,18	6. Sonstige Verbindlichkeiten	114.318,49	602.211,23
2. Unfertige Erzeugnisse	5.042.125,58	4.952.786,26		<u>116.137.477,14</u>	<u>116.511.115,78</u>
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.259.312,84	4.310.714,63	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>11.636.810,22</u>	<u>12.705.742,07</u>			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.137.566,41	5.888.653,00			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	47.233.127,33	46.019.252,59			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	933.548,63	881.712,36			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.931.310,65	2.141.833,93			
	<u>57.235.553,02</u>	<u>54.931.451,88</u>			
III. Wertpapiere					
Sonstige Wertpapiere	291.290,00	291.290,00			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	18.141.826,42	13.730.983,61			
	<u>87.305.479,66</u>	<u>81.659.467,56</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	124.910,73	350.530,16			
	<u>190.097.218,94</u>	<u>187.256.587,63</u>		<u>190.097.218,94</u>	<u>187.256.587,63</u>

Semper idem Underberg AG, Rheinberg (vormals: Semper idem Underberg GmbH)

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April bis zum 30. September 2018
(Vorjahr vom 1. April 2017 bis 31. März 2018)**

	1. HJ 2018/2019 EUR	2017/2018 EUR
1. Umsatzerlöse	41.716.461,85	96.518.414,19
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.866.279,11	2.986.960,59
3. Sonstige betriebliche Erträge	165.334,64	756.591,65
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	19.537.784,24	53.421.971,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.727.425,44	12.264.113,35
5. Personalaufwand		
a) Gehälter	3.557.351,97	6.898.464,67
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	630.271,46	945.163,64
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	463.163,99	1.200.297,10
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.360.955,05	12.027.690,66
8. Erträge aus Beteiligungen	1.255.000,00	2.554.385,43
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.756,00	15.630,50
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	885.731,36	1.667.518,47
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	30.791,13	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.784.159,12	5.927.269,08
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-16.087,34
14. Ergebnis nach Steuern	3.068.102,34	5.856.697,05
15. Sonstige Steuern	14.612,90	34.878,45
16. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn (-)	0,00	-5.821.818,60
17. Jahresüberschuss	3.053.489,44	0,00
18. Gewinnvortrag	136.761,11	136.761,11
19. Bilanzgewinn	3.190.250,55	136.761,11

Semper idem Underberg AG, Rheinberg (vormals: Semper idem Underberg GmbH)

Erläuterungen für den Zwischenbericht zum 30. September 2018

Grundlagen

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB.

Die Semper idem Underberg AG (vormals: Semper idem Underberg GmbH) mit Sitz in Rheinberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kleve unter HRB 15062 eingetragen.

Der Zwischenbericht zum 30. September 2018 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des AktG aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Im Interesse einer besseren Klarheit wurden die Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge wie am Geschäftsjahresende gebucht. Die Ergebnisabführung an die Underberg GmbH & Co. KG wurde nicht berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Investitionszulagen werden von den geförderten technischen Anlagen und Maschinen direkt abgesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 150,00 wurden direkt aufwandswirksam erfasst. Für Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Ab dem 1. Januar 2018 werden geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 250,00 direkt aufwandswirksam erfasst. Für Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Es werden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

	<u>Jahre</u>
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (einschließlich Markenrechte)	3 bis 25
Bauten und Bauten auf fremden Grundstücken	10 bis 25
Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 15
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert bewertet, die Ausleihungen mit dem Nennwert. Im Falle eines Entfalls der Gründe für die Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgt eine Wertaufholung. Die Gesellschaft verzichtet auf ihr Wahlrecht, Abschreibungen im Finanzanlagevermögen bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung vorzunehmen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren wurden zu Anschaffungskosten nach der gleitenden Durchschnittsmethode bzw. zum niedrigeren Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet. Für Wertminderungen aufgrund von Qualitätsmängeln und/oder zu langer Lagerdauer wurde ein angemessener Abschlag auf die Anschaffungskosten von Verpackungs- und Werbematerial gebildet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren Stichtagswert bewertet. In die Herstellungskosten wurden neben Fertigungsmaterial, Materialgemeinkosten, Fertigungslöhnen und Fertigungsgemeinkosten auch angemessene Teile der Verwaltungsgemeinkosten sowie der Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen.

Forderungen wurden zu Nennwerten angesetzt. Sie bestanden ausschließlich in Inlandswährung. Erkennbare Ausfallrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel wurden mit den Nominalwerten bzw. Anschaffungskosten aktiviert. Für erkennbare Ausfallrisiken wurden ausreichende Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert bewertet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das Grundkapital ist eingeteilt in 15.851.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses in Höhe von 3,57 % ermittelt, der dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Jahre (Bundesbankzins) entspricht, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Ferner wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck sowie eine Rentenanpassung von 2,0 % p.a. zugrunde gelegt. Der gemäß § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag zum durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre zu den zur Bewertung herangezogenen letzten zehn Jahre beträgt TEUR 936.

Die Neuregelung in § 253 Abs. 6 HGB zur Änderung der Berechnungsmethodik des Diskontierungssatzes für Pensionsrückstellungen führt wortlautgemäß nur zu einer Ausschüttungssperre. Da eine explizite Abführungssperre fehlt, haben wir den Abschluss unter Anwendung des Gesetzeswortlauts ohne Berücksichtigung einer Abführungssperre aufgestellt. Die Bewertung wurde unverändert zum 31.3.2018 fortgeführt.

Latente Steuern werden für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen ermittelt. Aufgrund der bestehenden Organschaft sind latente Steuern beim Organträger zu bilanzieren.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Auf Fremdwährung lautende Verbindlichkeiten werden im Zwischenbericht mit dem Tagesmittelkurs zum Zeitpunkt der Ersteinbuchung bewertet. Am Abschlussstichtag werden auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Zur Vergrößerung der Klarheit wurde der Posten Verbindlichkeiten aus Branntweinsteuer entsprechend § 265 Abs. 5 HGB ergänzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden durch die Gesellschaft planmäßig abgeschrieben. Im Berichtszeitraum vom 1. April bis 30. September 2018 fielen insgesamt Abschreibungen in Höhe von TEUR 463 an.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen mit TEUR 19.295 auf den Lieferungs- und Leistungsverkehr und mit TEUR 27.938 aus Finanzierungsvorgängen. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind keine Forderungen gegen die Gesellschafterin enthalten.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren im Wesentlichen aus Leistungsforderungen.

Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 125 sind vor allem Verwaltungskosten in Höhe von TEUR 69, Versicherungen in Höhe von TEUR 24 sowie Beiträge und Gebühren in Höhe von TEUR 28 enthalten.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Semper idem Underberg AG beträgt EUR 15.851.000,00 und ist in 15.851.000 Aktien (ausschließlich Stammaktien) mit einem Nennbetrag von jeweils EUR 1,00 (lfd. Nr. 1-15.851.000) eingeteilt. Das Stammkapital ist voll eingezahlt.

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 40.259 und die Gewinnrücklage TEUR 11.000.

Anleihen

Im Juli 2014 hat die Gesellschaft Unternehmensanleihen (ISIN DE000A11QR16) mit einem Volumen von Mio. EUR 30,0 im Rahmen einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren erfolgreich platziert. Die Zinszahlung erfolgt halbjährlich mit einem Kupon von 6,125 % p.a. Die Underberg-Anleihen haben eine Laufzeit bis zum 7. Juli 2021. Der Handelsstart im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse, Quotation Board) war am 7. Juli 2014.

Im Juli 2015 hat die Gesellschaft Unternehmensanleihen (ISIN DE000A13SHW9) mit einem Volumen von Mio. EUR 30,0 im Rahmen einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren erfolgreich platziert. Die Zinszahlung erfolgt halbjährlich mit einem Kupon von 5,375 % p.a. Die Underberg-Anleihen haben eine Laufzeit bis zum 6. Juli 2020. Der Handelsstart im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse, Quotation Board) war am 6. Juli 2015.

Im Juli 2018 hat die Gesellschaft neue Unternehmensanleihen (ISIN DE000A2LQQ43) mit einem Volumen von Mio. EUR 25,0 im Rahmen einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren erfolgreich platziert. Die Zinszahlung erfolgt jährlich mit einem Kupon von 4,000 % p.a. Die Underberg-Anleihen haben eine Laufzeit bis zum 4. Juli 2024. Der Handelsstart im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse, Quotation Board) war am 4. Juli 2018. Die neuen Unternehmensanleihen dienen vor allem der Refinanzierung der im Dezember 2015 begebenen Anleihen über Mio. EUR 20,0.

Am 13. August 2018 hat die Gesellschaft ihre im Dezember 2015 platzierte Unternehmensanleihe (ISIN DE000A168Z39) mit einem Volumen von Mio. EUR 20,0 in voller Höhe vorzeitig zurückgezahlt. Die Rückzahlung erfolgte in Höhe von 101 % des Nennbetrags der Schuldverschreibungen zuzüglich der bis zum 13. August 2018 (ausschließlich) auf den Nennbetrag aufgelaufenen Zinsen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere Rückstellungen für noch anfallende Personalkosten in Höhe von TEUR 398, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 1.312 sowie Rückstellungen für Vertriebs- und Marketingaufwendungen TEUR 277. Weiterhin bestehen Rückstellungen für Verpflichtungen im Zusammenhang mit der geplanten Verlagerung eines Produktionsstandorts in Höhe von TEUR 1.200

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen insgesamt resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr. Von diesen Verbindlichkeiten bestehen TEUR 344 gegenüber der Gesellschafterin.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (TEUR 1) und Verbindlichkeiten aus Steuern (TEUR 103) enthalten.

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet für die im Wege des Schuldbeitritts durch die Underberg GmbH & Co. KG, Rheinberg übernommenen Pensionsverpflichtungen in Höhe von Mio. EUR 8,6 (Stand zum 31.03.2018). Der Schuldbeitritt erfolgte im Geschäftsjahr 2004/2005.

Mit Wirkung von 23. März 2010 hat die Semper idem Underberg AG gegenüber der BNP Paribas S.A., Niederlassung Deutschland, eine Patronatserklärung in Höhe von Mio. EUR 5 für Verbindlichkeiten eines verbundenen Unternehmens abgegeben.

Mit Wirkung von 24. August 2010 hat die Semper idem Underberg AG gegenüber der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Ottobrunn, eine Patronatserklärung in Höhe von Mio. EUR 10 für Verbindlichkeiten eines verbundenen Unternehmens abgegeben.

Mit einer Inanspruchnahme ist aufgrund einer ausreichenden Liquiditäts- und Ertragslage bei den originären Schuldner nicht zu rechnen.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Das Verwaltungsgebäude in Rheinberg – einschließlich des zugehörigen Grund und Bodens – wurde in Vorjahren im Rahmen eines Sale-and-lease-back-Geschäfts an einen Finanzinvestor verkauft. Dies trägt zur Verringerung der Kapitalbindung bei. Gleichzeitig wurde ein langfristiger Mietvertrag über 15 Jahre bis 2025 abgeschlossen, der eine Andienungspflicht des Vermieters enthält, falls dieser beabsichtigt, das Mietobjekt zu verkaufen. Die Gesellschaft hat damit die Chance, die Immobilie auch weiterhin langfristig nutzen zu können.

Die Gesellschaft hat Forderungen in Höhe von TEUR 4.021 bei Factoringgesellschaften eingereicht. Das Factoring dient der kurzfristigen Verbesserung der Liquiditätssituation und der Kapitalstruktur. Alle Forderungsausfallrisiken gehen auf die Factoringgesellschaft über. Wir behalten jedoch zwecks Kundenpflege das Debitorenmanagement inne. Ebenfalls verbleibt das Veritätsrisiko bei uns.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen ergeben sich aus einer größeren Anzahl unterschiedlicher Verträge. Hauptpositionen resultieren aus dem Mietvertrag für die Werksimmobilie Berlin (TEUR 360 p.a.) sowie aus dem Mietvertrag der Büroimmobilie Semper idem-Haus in Rheinberg (TEUR 548 p.a.) mit einer Laufzeit bis 2025.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse betragen im ersten Halbjahr 2018/2019 insgesamt Mio. EUR 41,7. Sie werden im In- und Ausland erwirtschaftet.

Gliederung nach Produktgruppen

	1.4. – 30.9.2018
	Mio. EUR
Eigenerzeugnisse	37,6
Handelswaren	8,3
	<hr/>
	45,9
Sonstige Erträge mit Umsatzcharakter nach § 277 Abs. 1 HGB n.F.	5,6
Branntweinsteueraufwendungen	-9,8
	<hr/>
	<u>41,7</u>

In den Umsatzerlösen sind Exporterlöse in Höhe von Mio. EUR 7,2 enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wesentlich beeinflusst durch Kostenerstattungen von Vertriebspartnern. Daneben enthalten sie periodenfremde Erträge von TEUR 56 sowie Erträge aus Auflösung von Rückstellungen von TEUR 4.

Im Jahresdurchschnitt wurden 109 Angestellte beschäftigt.

Der Personalaufwand beinhaltet Aufwendungen für Altersversorgung von TEUR 327. Der Personalaufwand enthält, wie im Vorjahreszeitraum, keinen periodenfremden Aufwand.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit TEUR 698 verbundene Unternehmen und mit TEUR 0 Beteiligungsunternehmen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen von TEUR 4.

Von den Erträgen aus Beteiligungen betreffen TEUR 1.220 verbundene Unternehmen.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten TEUR 869 aus verbundenen Unternehmen. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten TEUR 260 an verbundene Unternehmen.

Daneben beinhalten die Zinsaufwendungen die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 310.

Mitglieder des Vorstandes

- Ralf Johannes Brinkhoff, Vorstand Finanzen und Controlling, Logistik, IT, Willich
- Thilo Rolf Pomykala, Vorstand Marketing und Vertrieb, Wasserburg

Mitglieder des Aufsichtsrates

- Herr Emil Underberg, Vorsitzender, Gesellschafter der Underberg GmbH & Co. KG, Rheinberg
- Frau Christiane Underberg, Mitglied des Verwaltungsrates der Underberg AG, Frick/Schweiz
- Frau Dr. Hubertine Underberg-Ruder, Vorsitzende des Verwaltungsrates der Underberg AG, Frick/Schweiz

Beteiligungsverhältnisse

Es haben sich in den Beteiligungsverhältnissen keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem 31. März 2018 ergeben.

Rheinberg, 19. Dezember 2018

Der Vorstand

Ralf Brinkhoff

Thilo R. Pomykala